

Herbst 2009

ANSGAR-INFO



Informationen zur katholischen Kirche
in den nordischen Ländern





Liebe Leserinnen und Leser,

für manch einen meiner süd-deutschen Amtsbrüder hat die norddeutsche katholische Diaspora etwas Fremdes. Daher hat es mich besonders gefreut, dass im vergangenen März die Deutsche Bischofskonferenz zu ihrer Frühjahrstagung nach Hamburg kam. Vor Ort konnten sich die sieben Bischöfe ein Bild von dem regen katholischen Leben im Norden der Bundesrepublik machen. Ähnliches trifft aber auch für Katholiken im Norden Deutschlands zu: Für manch einen von uns hat die nordische Diaspora ebenfalls etwas Fremdes. Dabei ist das katholische Leben in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden reger, vielfältiger und lebendiger, als wir uns dies gemeinhin vorstellen.

Eine Ordensschwester aus Jyväskylä in Finnland, ein Priester aus Uppsala in Schweden oder ein katholischer Laie auf den Lofoten in Norwegen: All diese Menschen leben ihren Glauben und dienen mit ihrem Glauben den Menschen vor Ort.

Die vorliegende Ausgabe der „Ansgar-Info“ bietet wieder viel Anschauungsmaterial über das Leben der katholischen Kirche in den nordischen Ländern. Es sind Geschichten von Glauben und Gemeinschaft, von Liebe und Engagement, von Kreativität und Durchhaltevermögen. Gerade da wir in Deutschland um die zukünftige Gestalt unserer eigenen kirchlichen Arbeit ringen, kann uns das unermüdliche Zeugnis der Gläubigen in Skandinavien inspirieren und ermutigen.

Ansgar-Werk und Ansgar-Info sorgen dafür, dass aus Fremden immer wieder Freunde werden. Herzlich

Ihr

Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Titel:

Pater Teemu Sippo ist der erste gebürtige Finne, der auf der 1920 errichteten katholischen Kathedra seines Heimatlandes Finnland Platz nimmt. Am 5. September wurde er in Turku zum Bischof geweiht (Seiten 8 und 9).
Foto: Löfving

Aus dem Inhalt

Mit dem Flugzeug zu den Gläubigen

Berislav Grgic von Oberhaching auf den nördlichsten
Bischofsstuhl der Welt 4

Wohin mit der Bischofskerze?

Leuchter aus Kiel für Maribo 7

Noviziatsbegleiterinnen tagten in Omberg

Dank an Ansgarwerk durch Schwester Walburgis 7

Teemu Sippo neuer Bischof von Finnland

Weihe unter großer ökumenischer Beteiligung 8

„Ich weiß, was Lebensfreude und was Sterben ist“

Der Lebensweg von Schwester Lucentia 10

Auf einmal gibt es fast 800 Familien mehr

St.-Ansgar-Gemeinde in Södertälje feiert in vier Riten . . . 11

Erstes kontemplatives Kloster in Norwegen

50 Jahre Lunden-Kloster 12

Wo buddhistische Landsleute über

Sankt Ansgar wachen

Aus dem Erfahrungsschatz eines Pfarrers in Norwegen . . . 14

Finne Nuntiaterrat in Berlin

Msgr. Vimpari dem Ansgar-Werk eng verbunden 18

Bischof von Trondheim zurückgetreten

Bernt Eidsvig bis auf weiteres Leiter 18

Ohne Worte vernahm ich tief im Herzen „Hier bin ich, wo bist Du?“

Ein Glaubenszeugnis von Schwester Rut Maria Schmidt . . 19

Wertvolle Unterstützung für den Hohen Norden

38. Theologische Studienwoche in Haus Ohrbeck 20

Baugrube für die Kirche ausgehoben

Hartmut Possekkel mit Ansgarmedaille ausgezeichnet . . . 22

Impressum

Herausgeber: Ansgar-Werk der Bistümer Osnabrück und Hamburg Postfach 1380, 49003 Osnabrück Telefon: 0541/318-410 oder 172 Telefax: 0541/318-178 email: info@ansgar-werk.de	Internet: www.ansgar-werk.de Redaktion : Theo Trienen, Dorothea Olbrich Satz und Layout: Dom Medien GmbH, Osnabrück Druck: Steinbacher-Druck, Osnabrück
---	---

Ein besonderes Dankeschön

Spender waren eingeladen – von Veronika Pielken

Beziehung zu pflegen zu den katholischen Schwestern und Brüdern in Skandinavien und sie in ihrem pastoralen Engagement zu unterstützen, sind Hauptanliegen des Ansgar-Werks. Das geht nicht ohne diejenigen, die dies treu und vertrauensvoll mit ihrer Spende ermöglichen. Die diesjährige Hamburger Ansgar-Woche war ein willkommener Anlass, die Spender und Spenderinnen aus Hamburg und Umgebung unter dem Motto „Ansgar vor Ort“ zu Andacht, Kaffee und

Informationen einzuladen. Verantwortlich dafür zeichneten die Hamburger Vorstandsmitglieder des Ansgar-Werks Dompropst Nestor Kuckhoff, Klaus Byner und Veronika Pielken. Die Reaktionen waren zahlreich und positiv.

Über 30 Personen kamen in das St.-Ansgar-Haus. Darunter waren auch die einen oder anderen, die sich aufgrund der Ankündigung im Programm der Ansgar-Woche auf den Weg gemacht hatten. Ein Höhepunkt war der Rundgang im

Neuen Mariendom unter Leitung von Dompropst Nestor Kuckhoff. Nach gut einjähriger Renovierungszeit wurde der Mariendom im November 2008 wieder eröffnet. Die Bischofskirche beherbergt nun auch eine Reliquie des heiligen Ansgar.

Es war ein gelungener Nachmittag, der Kontakt ermöglicht hat unter Menschen, die in ihrer Gemeinde beheimatet sind und dabei selbstverständlich die Verbundenheit mit der Weltkirche pflegen.

Helfen Sie bei der Priesterausbildung

Das Ansgar-Werk der Bistümer Osnabrück und Hamburg finanziert auf Bitten der jeweils zuständigen nordischen Bischöfe die Ausbildung für deren Priesterstudenten. Bitte helfen Sie mit. Versehen Sie gegebenenfalls Ihre Spende mit dem Vermerk: „Priesterausbildung“

Ansgar-Werk
Postfach 1380, 49003 Osnabrück,
Telefon 0541/318-410

Darlehnskasse Münster
Konto-Nr. 20 102 100 (BLZ 400 602 65)
IBAN: DE26 4006 0265 0020 1021 00

Commerzbank Osnabrück
Konto-Nr. 544 025 000 (BLZ 265 400 70)
IBAN: DE11 2654 0070 0544 0250 00

Dresdner Bank Osnabrück
Konto-Nr. 782 038 000 (BLZ 265 800 70)
IBAN: DE84 2658 0070 0782 0380 00

Spendenquittungen auf Wunsch gegen Ende des Jahres.

Einzugsermächtigung

Ja, ich möchte den Christen in Nordeuropa helfen und bin damit einverstanden, dass das Ansgar-Werk bis auf Widerruf einen festen Betrag von meinem Konto einzieht.

Hiermit ermächtige ich das Ansgar-Werk Osnabrück-Hamburg
 monatlich jährlich einen Betrag in Höhe von _____ Euro als Spende von meinem Konto bis auf Widerruf einzuziehen.
 Spendenbescheinigung bitte zusenden (jährlich).

Vermerk:

Meine Anschrift:

Name/Vorname

PLZ/Ort

Straße

Bank in

Konto-Nummer / BLZ

Datum/Unterschrift



Liebe Mitschriften!

Der 5. September 2009 war für die katholische Kirche in Finnland ein großer Festtag: Pater Teemu Sippo von der Gemeinschaft der Herz-Jesu-Priester (SCJ) wurde zum Bischof der Diözese Helsinki geweiht. Damit ist seit der Reformation zum ersten Mal wieder einem Finnen das katholische Bischofsamt übertragen worden. Ich habe diesen Tag als ein beeindruckendes Fest des Glaubens erlebt. Die Bischofsweihe fand in Turku, der alten Hauptstadt des Landes, statt. Die Lutherische Kirche hatte ihren großen, mittelalterlichen Dom zur Verfügung gestellt. Dieses Zeichen ökumenischer Gastfreundschaft wurde dankbar anerkannt. Der Lutherische Erzbischof nahm mit vielen Bischöfen, Pfarrern und Pfarrerinnen der Landeskirche an der Weihe teil. Als zum Empfang der Heiligen Kommunion die Gemeinde zum Altar kam, wurde die ganze Vielfalt der Kirche Finnlands sichtbar. Gläubige aus vielen Nationen und Völkern gehören dazu. Alle empfangen sie aus dem Quell, der Christus ist und werden darin zur Einheit der Kirche zusammengeführt. Die evangelischen Bischöfe, Pfarrer und Gläubigen empfangen nicht die heilige Kommunion, aber sie traten beim „Kommunionengang“ vor den neugeweihten Bischof, der sie segnete – ein Zeichen, das alle sehr bewusst vollzogen haben. Teemu, der Vorname des neuen Bischofs bedeutet Nikodemus. Wir wünschen ihm, dass er manche „Nikodemusstunde“ erleben wird und vielen Suchenden und Fragenden geistliche Orientierung geben kann. Die katholische Kirche Finnlands hat jährlich etwa 800 Konvertiten. Wir dürfen die Bischofsweihe in Turku/Helsinki als Zeichen des Wirkens Gottes in seiner Kirche erkennen. Unsere Aufmerksamkeit für unsere Schwestern und Brüder in Finnland und in allen Ländern Nordeuropas sollte sie stärken.

Titel:

Pater Teemu Sippo ist der erste gebürtige Finne, der auf der 1920 errichteten katholischen Kathedra seines Heimatlandes Finnland Platz nimmt. Am 5. September wurde er in Turku zum Bischof geweiht (Seiten 8 und 9).

Foto: Löfving

Propst em. Heinrich Remfert
Leiter des Ansgar-Werks im Bistum
Münster

Aus dem Inhalt

Mit dem Flugzeug zu den Gläubigen

Berislav Grgic von Oberhaching auf den nördlichsten
Bischofsstuhl der Welt 4

Wohin mit der Bischofskerze?

Leuchter aus Kiel für Maribo 7

Noviziatsbegleiterinnen tagten in Omberg

Dank an Ansgarwerk durch Schwester Walburgis 7

Teemu Sippo neuer Bischof von Finnland

Weihe unter großer ökumenischer Beteiligung 8

„Ich weiß, was Lebensfreude und was Sterben ist“

Der Lebensweg von Schwester Lucentia 10

Auf einmal gibt es fast 800 Familien mehr

St.-Ansgar-Gemeinde in Södertälje feiert in vier Riten . . . 11

Erstes kontemplatives Kloster in Norwegen

50 Jahre Lunden-Kloster 12

Wo buddhistische Landsleute über

Sankt Ansgar wachen

Aus dem Erfahrungsschatz eines Pfarrers in Norwegen . . . 14

Ohne Worte vernahm ich tief im Herzen „Hier bin ich, wo bist Du?“

Ein Glaubenszeugnis von Schwester Rut Maria Schmidt . . 19

Wertvolle Unterstützung für den Hohen Norden

38. Theologische Studienwoche in Haus Ohrbeck 20

Gottes Gnade ohne Grenzen

Kaplan Franz Schneider über sein Priestersein in Göteborg 22

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des Ansgar-Werkes
im Bistum Münster

email:
siemer@bistum-muenster.de
Redaktion :
Theo Trienen, Dorothea Olbrich

Vorstand:
Dompropst Josef Alferts
Domkapitular Theodor Buckstegen
Propst em. Heinrich Remfert,
Vorsitzender

Satz und Layout:
Dom Medien GmbH, Osnabrück
Druck:
Druckerei Steinbacher, Osnabrück
Erscheinungsweise: Halbjährlich

Büro :
Ralf Siemer
Postfach 1366, 48135 Münster
Telefon 0251-495550
Telefax 0251-495426

Das Ansgar-Werk im Bistum
Münster wurde am 10. Januar
1967 durch Bischof Dr. Joseph
Höffner gegründet.

Gottes Gnade ohne Grenzen

Kaplan Franz Schneider über sein Priestersein in Göteborg



Franz Schneider spendet den Primizsegen.

Foto: privat

Franz Schneider (42) wurde am 29. Dezember 2008 zum Priester geweiht. Er ist Schwede; seine Vorfahren stammen aus Deutschland. Als Kaplan in Göteborg schreibt er über die ersten Monate seines Priesterseins:

Zunächst muss ich sagen, dass es nicht so einfach ist, meine neue Situation zu beschreiben. Ich bin ja ziemlich spät in meinem Leben zum Priester geweiht, wobei ich immer schon wirksam in der Kirche war mit sehr verschiedenen Aufgaben. Ich habe zum Beispiel viel in den Feiern der Liturgie geholfen. Und jetzt bin ich selbst da als Priester! Ich fühle ich mich seit jeher wie zu Hause am Altar, trotzdem kann es manchmal schwer sein zu verstehen, dass ich jetzt als Priester da stehe.

Seit meiner Priesterweihe bin ich als Kaplan in der Gemeinde Christ König in Göteborg eingesetzt und habe viele neue Aufgaben übernommen. Einiges kenne ich schon aus meiner Diakonenzeit in Sundsvall (Nordschweden). Aber Göteborg und die hiesige Gemeinde sind viel größer. Es gibt viele verschiedene Gruppen, die den Priester sehen möchten auch außerhalb der Gottesdienste.

Die heilige Messe war immer meine größte Freude, wo Gott aus seiner Ewigkeit uns ganz nahe kommt – jeden Tag.

Die zweite wichtige priesterliche Aufgabe ist es, das Sakra-



ment der Versöhnung in der Beichte zu spenden. Immer mehr verstehe ich, wie groß dieses Sakrament ist, wie reich Gottes Gnade uns da gegeben ist. Ich denke: Jetzt, in einen kurzen Augenblick, ist eine Schuld weggebracht, die einen Mensch manchmal viele Jahre bedrückt hat. Und ich als Priester darf dabei sein.

Noch eine neue-alte Aufgabe habe ich bekommen, nämlich in unserer katholischen Schule

zu arbeiten. Mit Kindern und Jugendlichen umzugehen, machte mir schon immer viele Freude. Es gibt so viel Lebenskraft und gesunde Neugier in unseren jungen Leuten, die manchmal verloren gehen, weil wir uns ihrer nicht ernsthaft annehmen. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wenn junge Leute heranwachsen und erfolgreich sind.

Am Ende meines Briefes möchte ich noch sagen, dass

ich ganz froh bin, in eine so lebendige Gemeinde gekommen zu sein, wo sich sehr viele Leute engagieren. In unserer Gemeinde haben wir ja ebenfalls ein Pfarrhaus, wo auch einige fremdsprachige Seelsorger wohnen, und auch das ist eine Gnade. Wir können wichtige Fragen diskutieren und uns manchmal einfach nur miteinander amüsieren. – Gottes Gnade ist für uns immer vielfach und ohne Grenzen.

Stadtansicht von Göteborg.
Foto: Wikipedia

Unsere katholischen Schwestern und Brüder in den nordischen Ländern sind dankbar für Ihre Unterstützung:

**Ansgar-Werk im Bistum Münster
Spiegelturn 4, 48143 Münster
Darlehnskasse Münster (DKM)
Konto-Nr. 2000100
(BLZ40060265)**

Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesandt.

Einzugsermächtigung

Ja, ich möchte den Christen in Nordeuropa helfen und bin damit einverstanden, dass das Ansgar-Werk bis auf Widerruf einen festen Betrag von meinem Konto einzieht.

Hiermit ermächtige ich das Ansgar-Werk im Bistum Münster monatlich jährlich einen Betrag in Höhe von _____ Euro als Spende von meinem Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Zusendung einer Spendenbescheinigung erwünscht.

Name/Vorname

PLZ/Ort

Straße

Datum/Unterschrift

Bank in

Konto-Nummer BLZ



Liebe Leserinnen und Leser.

Seit rund einem Jahr betreue ich die Finanzen des Ansgar-Werkes Schweiz und habe so die Gelegenheit, als pensionierter Geschäftsmann meine erworbenen Kenntnisse in einer charitativen Institution einzubringen. Sie werden sich nun fragen, was ein ehemaliger Finanzmann einer Rohstoff-Handelsgesellschaft mit der katholischen Kirche des Nordens zu tun hat und warum ich Ihnen meine Gedanken dazu darlegen will. Nun, ich habe in früheren Jahren die Länder des Nordens geschäftlich oft bereist. Das machen andere Leute heute auch, ohne dass die Kirche dabei eine Rolle spielt. Als Kassier des schweizerischen Ansgar-Werks habe ich natürlich großes Interesse, dass genügend Geldmittel vorhanden sind, um die Katholische Kirche in den nordischen Ländern zu unterstützen. Die dort existierenden Pfarreien kämpfen unter anderem auch mit finanziellen Problemen. Die Vielfalt der Kulturen und die verschiedenen Sprachen führen zu höheren Kosten für Publikationen, Kommunikationsmittel, Religionsbücher etc. bei relativ kleinen Auflagen. Wir kennen dieses Thema auch in der Schweiz, und so konnte das Ansgar-Werk Schweiz in den vergangenen Jahren einiges zur Linderung der Kosten beitragen. Die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise wirkt sich sowohl in der Schweiz wie auch im Norden aus. Die wirtschaftlichen Verhältnisse schaffen Unsicherheit, und es ist damit zu rechnen, dass die finanziellen Reserven bald einmal erschöpft sind. Unsere Hilfe ist weiterhin gefragt und wichtig. Über das Ansgar-Werk Schweiz können Sie mit einer Spende aktiv mithelfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Willi Bolinger
Ansgar-Werk Schweiz

Titel:

Pater Teemu Sippo ist der erste gebürtige Finne, der auf der 1920 errichteten katholischen Kathedra seines Heimatlandes Finnland Platz nimmt. Am 5. September wurde er in Turku zum Bischof geweiht (Seiten 8 und 9).
Foto: Löfving

Aus dem Inhalt

Mit dem Flugzeug zu den Gläubigen

Berislav Grgic von Oberhaching auf den nördlichsten
Bischofsstuhl der Welt 4

Teemu Sippo neuer Bischof von Finnland

Weihe unter großer ökumenischer Beteiligung 8

„Ich weiß, was Lebensfreude und was Sterben ist“

Der Lebensweg von Schwester Lucentia 10

Auf einmal gibt es fast 800 Familien mehr

St.-Ansgar-Gemeinde in Södertälje feiert in vier Riten . . . 11

Erstes kontemplatives Kloster in Norwegen

50 Jahre Lunden-Kloster 12

Wo buddhistische Landsleute über

Sankt Ansgar wachen

Aus dem Erfahrungsschatz eines Pfarrers in Norwegen . . . 14

Ohne Worte vernahm ich tief im Herzen „Hier bin ich, wo bist Du?“

Ein Glaubenszeugnis von Schwester Rut Maria Schmidt . . 19

Wertvolle Unterstützung für den Hohen Norden

38. Theologische Studienwoche in Haus Ohrbeck 20

Zum Schluss

Dank von Niklaus Baumann. 22

Impressum

Herausgeber:
Ansgar-Werk der Bistümer
Osnabrück und Hamburg und
Ansgar-Werk Schweiz

Ansgar-Werk Schweiz:
Koordinator
Goran Degen,
Trädgårdsgatan 14
S-75309 Uppsala, Schweden
Tel. 0046 18 209 593
0046 73 696 35 91
E-Mail: goran.degen@swipnet.se

Präsident
Niklaus Baumann,
Im Noll 4, 4148 Pfeffingen
Tel: 061 751 27 48,
e-mail: nbbaumann@bluewin.ch

Sekretariat:
Agnes Millington,
Parkstrasse 43,
6353 Weggis
Tel.: 041 391 04 36,
e-mail: ansgar.ch@bluewin.ch

Homepage: www.ansgar-werk.ch
Postkonto 60-20359-6, Ansgar-
Werk Schweiz, 4148 Pfeffingen

Redaktion:
Theo Trienen, Dorothea Olbrich
Tel. 0049 541 318 410

Satz und Layout:
Dom Medien GmbH, Osnabrück
Druck:
Druckerei Steinbacher, Osnabrück

Zum Schluss

Dank von Niklaus Baumann,
Präsident des Ansgar-Werkes Schweiz



Ansgar-Werk Schweiz

Zweck und Organisation

Das Ansgar-Werk ist ein Verein gemäss ZGB, der von einem Vorstand geleitet wird. Vor Ort wirkt ein Koordinator im Kontakt mit den katholischen Kirchen in den nordischen Ländern (DK, FIN, ISL, N, S). Der Kontakt zwischen den Katholiken in der Schweiz und im

Norden soll gefördert und Projekte der dortigen Kirchen sollen finanziell unterstützt werden.

Vorstand

Niklaus Baumann,
4148 Pfeffingen, Präsident
Willi Bolinger, 6312 Steinhausen,
Finanzen
Pfr. Felix Büchi, 7320 Sargans,

Vizepräsident

Teresa Costa Bischofberger,
9008 St. Gallen
Paul Hoch, 8053 Zürich, Aktuar
Agnes Millington, 6353 Weggis,
Sekretariat
Andreas Wissmiller, 6003 Luzern
Regens Göran Degen, S-753 33
Uppsala, Koordinator

Liebe Freundinnen und Freunde der katholischen Kirche im Hohen Norden Europas:

Der Sommer 2009 ist vorbei. Vielleicht haben Sie Ferien in einem der nordischen Länder verbracht und dort Kontakte mit der dortigen Bevölkerung oder gar der katholischen Kirche geknüpft. Dabei haben Sie sicher Eindrücke gewonnen, die hier durch die Medien kaum vermittelt werden: eine wunderschöne Landschaft, dünn besiedelt, kein überbordender Tourismus, gastfreundliche und nette Menschen, Lebensstandards und Lebensweisen, die den unsrigen entsprechen.

Aber, die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftssituation hinterlässt ihre Spuren, und das Bild der reichen nordischen Länder mit vorbildlichen Sozialsystemen ist etwas verblasst.

Dass es nun der dortigen katholischen Kirche entsprechend noch schlechter als bisher geht, versteht sich von selbst. Sie hat schon immer nicht am Reichtum der respektiven Länder teilgenommen. Nicht überall kann sie auf Steuergelder und Staatsbeiträge zählen, und wenn schon, dann sind diese nicht gerade üppig...

Nach wie vor lebt und blüht aber die Kirche auch dank zahlreicher Wohltäterinnen und Wohltäter im Ausland – durch Einzelpersonen oder Werke wie das Schweizerische Ansgar-Werk.

Wir durften in den letzten 40 Jahren insgesamt gegen 3 Millionen Franken in den Norden überweisen und so zahlreiche Projekte mitfinanzieren oder ermöglichen. Unsere Freunde

dort hoffen natürlich, dass dieser Geldfluss aus der Schweiz nicht versiegt.

Allen, die dem Ansgar-Werk helfen, sei einmal mehr ein herzliches Dankeschön gesagt!

Die zahlreichen Dankeschreiben von Bistümern, Pfarreien, Klöstern und Institutionen drücken die Freude über unsere Hilfe aus und beschrei-

ben deren grossen Nutzen für ihre Arbeit.

Norwegen, Island, Dänemark, Schweden, Finnland: dies ist die Reihenfolge, in welcher das Ansgar-Werk hilft. Nach Island ist nun Dänemark an der Reihe, und wir zählen weiterhin auf Ihre Grosszügigkeit.

Niklaus Baumann, Präsident

Generalversammlung

Das Ansgar-Werk Schweiz wird seine nächste Generalversammlung am Sonntag, den 7. März 2010 in Luzern abhalten, wozu Mitglieder und Gäste herzlich willkommen sind. Vorgesehen sind um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Jesuitenkirche und um 14 Uhr die Generalversammlung mit anschliessendem Referat über die Kirche in den nordischen Ländern. Wir haben die grosse Freude und Ehre, den päpstlichen Nuntius für

den Norden, Erzbischof Emil Paul Tscherrig in Luzern begrüßen zu können. Er wird den Gottesdienst halten und predigen und am Nachmittag über die Situation der katholischen Kirche in „seinen“ Ländern informieren. Wir freuen uns auf den 7. März 2010 und empfehlen Ihnen, diesen Anlass in Ihrer Agenda vorzumerken. Einzelheiten zur Generalversammlung finden Sie im nächsten Ansgar-Info.

Projekte

Die Sammlung für Projekte der katholischen Kirche auf Island, wo der Schweizer Bischof Peter Bürcher das Bistum Reykjavik leitet, konnte abgeschlossen werden. Ihm wurden die vereinbarten CHF 100'000 überwiesen. Damit konnte er folgendes in die Wege leiten oder durchführen:

1. Intensivierung der Bildung und Katechese besonders der Jugendlichen. Dies beinhaltet die Gestaltung und die Herausgabe von entsprechendem Material, den Kauf, Uebersetzungsarbeiten, den Druck und Versand.
2. Intensivierung des christlichen und marianischen Lebens für Jung und Alt. Dies beinhaltet die Herausgabe eines neuen Gebetbuches,

die Ermöglichung verschiedener marianischer Projekte und die Herausgabe alter isländischer marianischer Texte.

Das Ansgar-Werk und Bischof Peter danken allen Spendern und Wohltätern, die eine rasche Hilfe ermöglicht haben.

Turnusgemäss ist nun Dänemark an der Reihe, unterstützt zu werden. Mit dem Bistum Kopenhagen werden zur Zeit geeignete Projekte evaluiert, die zum Teil im Bereich Uebersetzungen und Herausgabe von Texten für Unterricht und Gottesdienst liegen. Das Ansgar-Werk empfiehlt auch die katholische Kirche in Dänemark Ihrem Wohlwollen und dankt für Ihre Spende (Postkonto 60-20359-6, Ansgar-Werk Schweiz, 4148 Pfeffingen).



Stockholm: Mitten im Stadtteil Gamla Stan liegt der schöne Platz Stortorget.

**Das Ansgar-Werk unterstützt
Katholiken in Schweden, Island,
Dänemark, Finnland und Norwegen**